



Niederschrift

über die 5. Sitzung des Rates der Gemeinde Tosterglope
am Mittwoch, dem 30.01.2013 im Kunstraum Tosterglope

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Anwesend
vom Rat:

Bürgermeister	Stefan Betzenberger
Ratsfrau	Brigitte Dörling
Ratsherr	Helmut Greibaum
Ratsfrau	Sabine Kulau
Ratsfrau	Ulla Meyer
Ratherr	Hermann Saucke
Ratsherr	Arnold Schütte
Ratsfrau	Silke Waschkus
Ratsherr	Volker Weber
Protokollführerin	Marita Betzenberger

als Gast

Samtgemeindegämmerer Stefan Mondry

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Betzenberger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Da alle Mitglieder des Rates anwesend sind, ist der Rat beschlussfähig.

3. Feststellung der Tagesordnung

Herr Betzenberger teilt mit, dass die Tagesordnung um den Punkt „Übertragung der Aufgaben des eigenen Wirkungskreises“ ergänzt werden muss. Dieser Punkt soll unter dem Tagesordnungspunkt 6.5 beraten. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung mit acht Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

4. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnde Tagesordnung

Alle Tagesordnungspunkte werden öffentlich behandelt.
Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

5. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Ratssitzung vom 15.11.2012 wird einstimmig genehmigt.

6. Verhandlungsgegenstände

6.1 Haushalt 2013

Der Kämmerer der Samtgemeinde, Herr Mondry, erläutert den Entwurf des Haushalts für das Jahr 2013:

Der Ergebnishaushalt wird im Jahr 2013 ausgeglichen. Die Erträge und Aufwendungen betragen jeweils 534.700 €.

Im Finanzhaushalt betragen die Einzahlungen 521.900 €. Die Auszahlungen liegen bei 448.000 €. Die Einnahmen aus Finanzierungstätigkeit betragen 90.000 €. In dieser Höhe ist die Kreditermächtigung veranschlagt. Die Ausgaben für Finanzierungstätigkeit betragen 15.600 €. Liquiditätskredite sind bis zu einer Höhe von 200.000 € zulässig. Die Hebesätze betragen, wie auch im Vorjahr, für die Grundsteuer A 340 %, für die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer jeweils 350 %.

Im Ergebnishaushalt bestehen die Erträge im Wesentlichen aus folgenden Positionen:

335.900 €	Steuern und Abgaben
127.800 €	Zuwendungen und allgem. Zuweisungen
31.500 €	Beiträge
22.000 €	Konzessionsabgaben

Für diese Erträge bestehen in gleicher Höhe Einnahmen im Finanzhaushalt. Zahlungsunwirksam sind dagegen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 12.800 €.

Die Aufwendungen des Ergebnishaushalts setzen sich zusammen aus:

223.300 €	Umlagen und sonstige Transferauszahlungen
13.400 €	ordentliche Aufwendungen
29.900 €	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
14.100 €	Zinsaufwendungen

Diese Aufwendungen entsprechen den Auszahlungen im Finanzhaushalt. Für Abschreibungen kommen 37.000 € als zahlungsunwirksamer Aufwand hinzu.

Einnahmen aus Finanzierungstätigkeit sind in Höhe von 90.000 € vorgesehen, die für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Ventschau in Richtung Kovahl benötigt werden.

Ausgaben für Finanzierungstätigkeit, d. h. für die Tilgung von Krediten, sind in Höhe von 15.600 € eingeplant.

Der Überschuss von 49.000 € wird den Rücklagen zugeführt.

Insgesamt kann man von einer positiven Entwicklung des Gemeindehaushalts sprechen. Dies basiert auf dem unerwartet hohen Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, den die Gemeinde erhalten hat.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2013, der Stellenplan und der Investitionsplan werden in der vorliegenden Form beschlossen.

Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

6.2 Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012, Beschlussfassung über die Bewertungsrichtlinie

Herr Betzenberger erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt in der letzten Ratssitzung vertagt wurde, weil noch Unklarheiten bestanden, die inzwischen aber geklärt sind.

Herr Mondry erläutert, dass seit dem 01.01.2012 die Doppik (Doppelte Buchführung in Konten) auch in der Samtgemeinde Dahlenburg und ihren Mitgliedsgemeinden eingeführt

wurde. Hierfür musste das gesamte Anlagevermögen der Gemeinden erfasst und bewertet werden. Zum Anlagevermögen gehören u. a. alle Straßen und Gebäude im Eigentum der Gemeinde. Nach der sehr aufwändigen Ermittlung dieser Werte, wurde anhand dieser Daten die Eröffnungsbilanz erstellt. Die Vermögenswerte, die in dieser Bilanz erfasst sind, wurden auf Grundlage der Bewertungsrichtlinie der Samtgemeinde Dahlenburg ermittelt. Die Bewertungsrichtlinie wurde unter Berücksichtigung der Vorschriften des Nieders. Innenministeriums erstellt und vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Lüneburg geprüft. Für die Gültigkeit der Eröffnungsbilanz muss der Rat die Bewertungsrichtlinie für die Gemeinde Tosterglope für anwendbar erklären.

Beschluss:

Die Bewertungsrichtlinie für die Samtgemeinde Dahlenburg wird für die Gemeinde Tosterglope übernommen.
Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

6.3 Straßenbaumaßnahmen 2013

Herr Betzenberger erklärt, dass der Straßen- und Grundstücksausschuss eine Prioritätenliste für die notwendigen Straßenunterhaltungsarbeiten im Jahr 2013 aufgestellt hat. Er schlug vor, diese Liste en bloc zu beschließen, da ansonsten im Laufe des Jahres für jede einzelne Maßnahme ein separater Beschluss gefasst werden müsste.

Beschluss:

Im Jahr 2013 werden folgende Straßenunterhaltungsarbeiten durchgeführt:

- , Ausbesserung Gehweg Nahrendorfer Straße, Kosten ca. 350,00 €
- , Am Handweiser Berg, Einbringung von Mineralgemisch, ca. 1.950,00 €
- , Ausbesserung Gehweg Im Alten Dorf, ca. 950,00 €
- , Ausbesserung Gehweg Kovahler Straße ca. 1.900,00 €

Dieser Beschluss wurde bei acht Ja-Stimmen und einer Enthaltung gefasst.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Betzenberger mit, dass die Samtgemeinde Dahlenburg in diesem Jahr die Gemeindeverbindungsstraße Kovahl-Ventschau erneuern wird. Die Kosten für den Bereich der Ortsdurchfahrt Ventschau sind von der Gemeinde zu tragen. Hierfür sind aktuell 90.000 € im Haushalt veranschlagt.

6.4 Annahme von Zuwendungen (Spenden)

Herr Betzenberger erläutert, dass die Annahme von Spenden nur mit Zustimmung des Bürgermeisters oder des Rates erfolgen darf. Über die Annahme von Spenden bis zu 100 € entscheidet der Bürgermeister. Bei Beträgen über 100 € ist die Zustimmung des Rates erforderlich.

Der Kindergarten Tosterglope hat im letzten Jahr je eine Spende von 250 € und 300 € erhalten.

Beschluss:

Der Rat stimmt der Annahme der beiden Spenden von 250 € und 300 € zu.
Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

6.5 Übertragung von Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

Herr Betzenberger teilt mit, dass die Mitgliedsgemeinden gemäß § 98 Abs. 1 Satz 2 NKomVG Aufgaben des eigenen Wirkungskreises auf die Samtgemeinde übertragen kann. Derzeit werden die Aufgaben Kultur, Tourismus, Wirtschaftsförderung und Bauhof bereits

von der Samtgemeinde ausgeführt, obwohl es sich um Aufgaben des eigenen Wirkungskreises handelt. Allerdings fehlt bisher ein formeller Ratsbeschluss der Gemeinden über die Übertragung der Aufgaben. Nach der aktuellen Rechtslage müsste die Samtgemeinde die erbrachten Leistungen den Gemeinden in Rechnung stellen.

Die Übertragung der Aufgaben kommt nur zustande, wenn alle Mitgliedsgemeinden zustimmen. Wenn dies nicht der Fall ist, muss eine Vereinbarung über die Finanzierung der von der Samtgemeinde erbrachten Leistungen erfolgen.

Beschluss:

Gemäß § 98 Absatz 1 Satz 2 NKomVG werden die Aufgaben Kultur, Tourismus, Martinimarkt, Wirtschaftsförderung und Bauhof – vorbehaltlich der Übertragung durch alle Mitgliedsgemeinden – auf die Samtgemeinde übertragen.

Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

- a) Die Gemeinde Tosterglope hat sich in einer Stellungnahme gegen die Bildung einer Einheitsgemeinde ausgesprochen, da finanzielle Nachteile für die Gemeinde befürchtet werden.
- b) Am 20.01.2013 fand die Abstimmung zum Bau der Elbbrücke statt. Die Mehrheit der Wähler hat sich für den Bau ausgesprochen. Sollte es zu einem Planfeststellungsverfahren kommen, wird sich der Gemeinderat dafür einsetzen, dass die Interessen der Gemeinde Tosterglope berücksichtigt werden. So muss z. B. in der Ortsdurchfahrt Tosterglope für eine Verkehrsberuhigung gesorgt werden.
- c) Am vergangenen Wochenende wurden in Tosterglope Baumpflegearbeiten von ehrenamtlichen Helfern durchgeführt.
- d) Der Landkreis Lüneburg hat eine Zuwendung für den Kindergarten in Höhe von 7.300 € gewährt.
- e) Für einen energetischen Bericht für das Kindergartengebäude wurde das Angebot eines Energieberaters eingeholt. Über dieses Angebot wird demnächst zu beraten sein.

8. Anregungen und Anfragen

Anfragen nach der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

Frau Kulau sprach den vor kurzem durchgeführten Baumschnitt in der Eichenallee an.

Auf die Anfrage von Herrn Saucke zum Thema Eichenprozessionsspinner bittet Herr Betzenberger alle befallenen Bäume dem Landkreis zu melden. Dort wird eine Liste geführt, um den Handlungsbedarf festzustellen.

Frau Dörling teilt mit, dass die große Weide am Eingang zum Badeteich in Ventschau zurückgeschnitten werden müsste.

9. Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Die Sitzung wird von 20:45 Uhr bis 20:50 Uhr unterbrochen.

Herr Oppitz sagt, dass der Müllcontainer am Ende der Nahrendorfer Straße, der für die Bewohner des Wochenendgebietes dort aufgestellt ist, ständig überfüllt ist, da auch andere Personen, die nicht dort wohnen, ihren Müll hier entsorgen. Herr Betzenberger sagt zu, mit der GfA zu sprechen.

Herr Matthees bemängelt, dass die Gemeinde sich einfach durch einen Ratsbeschluss von der Durchführung des Winterdienstes befreien kann, während die Anwohner weiterhin durch Satzung verpflichtet sind, die Gehwege vor ihren Grundstücken zu räumen.

10. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 20:55 Uhr geschlossen.

Stefan Betzenberger
Bürgermeister

Marita Betzenberger
Protokollführerin